



## Werte Aspangerinnen und Aspanger!

Wie in unserem letzten Infoblatt angekündigt (Nr. 1/2015), wollen wir Sie hiermit über die wichtigsten Gemeindeangelegenheiten, die in der ersten nach der Gemeinderatswahl stattgefundenen Gemeinderatssitzung besprochen wurden, informieren:

### Junges Wohnen in Aspang

Ein für die Gemeinde wichtiger Tagesordnungspunkt war der Beschluss über die Errichtung von acht Wohneinheiten auf dem Gemeindegrund Schulgasse /Bahnstraße.



Diese Wohnungen werden im Rahmen des niederösterreichweiten Projekts „Junges Wohnen“ geschaffen. Zugleich erfolgt die Beseitigung der Straßenengstelle samt Errichtung eines zusätzlichen Gehsteiges. Die Straßenbreite wird dementsprechend größer.

Wesentliche Voraussetzung zur Umsetzung dieses Projektes war der Abschluß eines Baurechtsvertrages mit einer Wohnbaugesellschaft. Gegen das Projekt ist unsererseits nichts einzuwenden. Im Gegenteil: Leistbare Starterwohnungen für junge Aspangerinnen und Aspanger sowie Jungfamilien sind zu begrüßen!

Junge Menschen können im Ort bleiben oder unseren Ort als Wohnraum für sich entdecken. Der Platz bietet sich an: Von hier aus kann man den Hauptplatz, eine Reihe Ärzte, Lebensmittelgeschäfte usw. mit dem Kinderwagen bzw. mit Kleinkindern gut erreichen. Jedoch dämpften die Konditionen des Baurechtsvertrages mit der Wohnbaugesellschaft etwas die

positive Stimmung! Da im Vertragsentwurf die Wohnbaugesellschaft für die Gesamtlaufzeit des Baurechtes von 50 Jahren lediglich einen symbolischen Wert von einem EURO pro Monat für die Gesamtfläche zu leisten hat und die Gemeinde Aspang Markt sich verpflichtet, sämtliches Abbruchmaterial auf ihre Kosten zu entsorgen, beantragten wir – die SPÖ Fraktion – in der Gemeinderatssitzung eine Nachbesserung dieser Vertragsinhalte (Erhöhung des Baurechtszinses und/oder Entlastung der Entsorgungskosten) zugunsten der Gemeinde oder die

Einholung von Angeboten anderer Bauträger. Von Seiten der VP-Mehrheit wurde argumentiert, dass diese Mehrkosten von der Wohnbaugesellschaft auf die Wohnungsmieten aufgeschlagen und für die künftigen Nutzer nicht leistbar werden würden, zudem sei die Firma auf das Projekt „Junges Wohnen“ spezialisiert.

Schlußendlich gaben wir dennoch unsere Zustimmung zum

vorliegenden Vertragsentwurf, da leistbare Startwohnungen für junge MitbürgerInnen auch uns ein Anliegen sind. Unsere Ambition nachzuverhandeln, ohne einer automatischen Erhöhung der Mieten nach sich zu ziehen, wurde leider von der Mehrheit im Gemeinderat negiert.

Das Projekt „Junges Wohnen“ und die Beseitigung der Straßenengstelle sind begrüßenswert – die Konditionen des Vertrags mit der Wohnbaugenossenschaft waren zu hinterfragen.

#### Neugestaltung des Pfarrplatzes in Unter Aspang und Errichtung eines Parkplatzes

Ende des Vorjahres wurden anhand eines Planentwurfes öffentliche Informationsveranstaltungen abgehalten, auch um die Anrainerinteressen zu erfahren. Bisher liegt dem Gemeinderat kein überarbeiteter Plan vor. Der bisherige vorliegende Plan eines Ingenieurbüros weist nur 2,2 m breite Parkplätze auf, die für PKW's zu schmal sind.



Unseres Erachtens drängt die Zeit, um den Pfarrplatz noch im laufenden Jahr fertig zu stellen, denn es ist noch die Zustimmung

des Verkehrssachverständigen des Landes ausständig. Es bleibt die Hoffnung, dass demnächst raschest ein überarbeiteter und funktionstüchtiger Plan vorgelegt wird.



Ihr geschäftsführender  
SP-Gemeinderat

*Ernst Spuller*

Unser Infoblatt ist neben unserer Zeitung Aspang Direkt sowie aktuellen Informationen zu unseren Veranstaltungen auch auf <http://www.aspang.spo.e.at/> abrufbar.

#### Eisenbahnkreuzung Pergenpromenade

In unserer Ortsparteizeitung Aspang direkt wurde im Oktober des Vorjahres über das Verhandlungsergebnis mit dem Land NÖ, ÖBB und Gemeinde berichtet. In der Zwischenzeit liegt ein Bescheid vom Land NÖ vor, worin den ÖBB bis 2016 eine Sicherung mittels Lichtzeichenanlage samt Bahnschranken vorgeschrieben wurde. Laut ÖBB sind mit Investitionen von bis zu 500.000,- € zu rechnen. Die ÖBB fordern eine Kostenbeteiligung (50 % der Investitionssumme) sowie die gänzliche Übernahme der jährlichen Erhaltungskosten für den gesicherten Bahnübergang durch unsere Gemeinde Aspang Markt.

Wir als Opposition sehen eine fristgerechte Umsetzung gemäß Bescheidergebnis für notwendig. Eine finanzielle Belastung für die Gemeinde ist u.E. genau zu hinterfragen. Der Ärger über die Lärmbelastung und die gefährliche Situation in der Pergenpromenade sind nicht länger zu dulden und im kommenden Jahr daher zu beseitigen.

[www.aspang.spo.e.at](http://www.aspang.spo.e.at)

**Elektro EPP**

Alarmanlagen – Elektrotechnik –  
Photovoltaikanlagen – Heiztechnik

[www.elektro-epp.at](http://www.elektro-epp.at)

**UNSERE SPEZIAL-GEBIETE:**

- ◆ Speicheranlagen für Eigenstromverbrauch und Energioptimierung
- ◆ Gesamtpakete Photovoltaik Anlagen – Speicheranlagen und Infrarotheizungen für Einfamilienhäuser

**WIR BAUEN:**

- ◆ Speicheranlagen für Einfamilienhäuser von 5 bis 20 KW
- ◆ Mitt elbetriebe und Landwirtschaft liche Gebäude von 10 KW bis 100 KW mit Notstromversorgung

**WIR BIETEN:**

- ◆ Speicher-Besichtigung (direkt in unserem Büro)
- ◆ Umfassende Beratung für Photovoltaik und Speicher
- ◆ Energiepakete für Hausbauer (für Selbstmontage)
- ◆ Einschulung für Selbstmontage
- ◆ Inbetriebnahme (durch unsere Fachkräfte)
- ◆ Förderabwicklung

**FÖRDERUNG 2015:**

Für die ersten fünf KW des Photovoltaik Speicher gibt es im Burgenland 50 % Förderung



2870 Aspang, Ufergasse 2, Mobil: 0664/1175175, Büro: 02642/52 017, [office@elektro-epp.at](mailto:office@elektro-epp.at)